

# Wenn es schnell gehen soll

**E**in Urlaub ohne Arztbesuch geht wohl gar nicht mehr?“ fragt meine liebe Frau besorgt. Recht hat sie. Tatsächlich lerne ich in jedem besuchten Urlaubsort sehr bald einen Arzt kennen.

Am Samstagnachmittag schaffen wir beide so gerade noch einen 75-Minuten-Spaziergang durch verschneite Tiroler Wälder. Doch nach der Einkehr gelingt es mir schon nicht mehr, die Kaiserschmarren-Stücke mit links zum Mund zu führen. Der stechende Schmerz in der Nacken- und Schulterregion (links) nimmt alpine Ausmaße an.

Ich dränge darauf, sofort mit einem Taxi zurück zum Hotel zu fahren. Zu unserer Überraschung fährt der aufmerksame Taxifahrer aber bei einem Arzt vor, springt ein paar Stufen hoch und ist sogleich zurück: „Der Arzt kann Sie noch behandeln.“

Samstag! 17 Uhr! Tu felix Austria!

Die Zweigelt-Fahne von der Kaiserschmarren-Rast unterdrücke ich rasch mittels eines Hustenbonbons und trete mit schiefem Hals und Kräuterfahne vor den jungen Arzt. Er ahnt gleich, was los ist und bekennt schmunzelnd: „Hatte ich heute nach dem Aufstehen auch. Eine V.100-Tablette - und der Spuk war vorbei!“ Er rät, jetzt erst mal die Schmerzen zu unterdrücken, bevor sich eine Schmerzspirale aufbaut, und verschreibt mir die V.100-Tabletten und einen Magenschutz gleich dazu.

Dann setzt mir die Arzthelferin noch für ein Viertelstündchen einen Heißluft- oder Heißlichtstrahler in den Nacken. Und die Apotheke verkauft uns auch noch die verordneten Schmerzmittel.

Am Samstag! 18 Uhr!

Meine jüngste Erfahrung: Zur medizinischen Versorgung am besten nach Tirol - wenn es schnell gehen soll.

**HOS**